

Kulturelle Vielfalt und aktuelle Informationen im ÖRR in Gefahr – ÖRR stärken statt schwächen

Die Bundesdelegiertenversammlung des BUND sieht mit großer Sorge die Reformbeschlüsse und die sich daraus ergebenden Folgen für die Unabhängigkeit und Vielfalt des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (ÖRR).

Die Bundesdelegiertenversammlung des BUND fordert von den Landesregierungen für die Landesrundfunkanstalten und von der Bundesregierung für das ZDF, die Reform so auszugestalten, dass der ÖRR in die Lage versetzt wird, die Programmvietfalt und den umfassenden Bildungs- und Informationsauftrag zu erfüllen. Gerade in Zeiten von Fake-News ist eine kritische, fundiert recherchierte Berichterstattung wichtiger denn je.

Dies gilt auch für Themen aus dem Bereich des Natur- und Umweltschutzes.

Der ÖRR ist eine zentrale Säule unserer Demokratie und muss verteidigt werden.

Deshalb lehnen wir folgende Entscheidungen der Ministerpräsident*innenkonferenz (MPK) ab:

- Die deutlichen Reduzierungen bei Radiosendern und Informationsprogrammen.
- Die Einschränkungen bei der Onlineberichterstattung von Nachrichten beim ÖRR.
- Der Umbau bzw. die Verschmelzung von 3sat und ARTE.
- Die Reduzierung bei Programmen für junge Menschen.